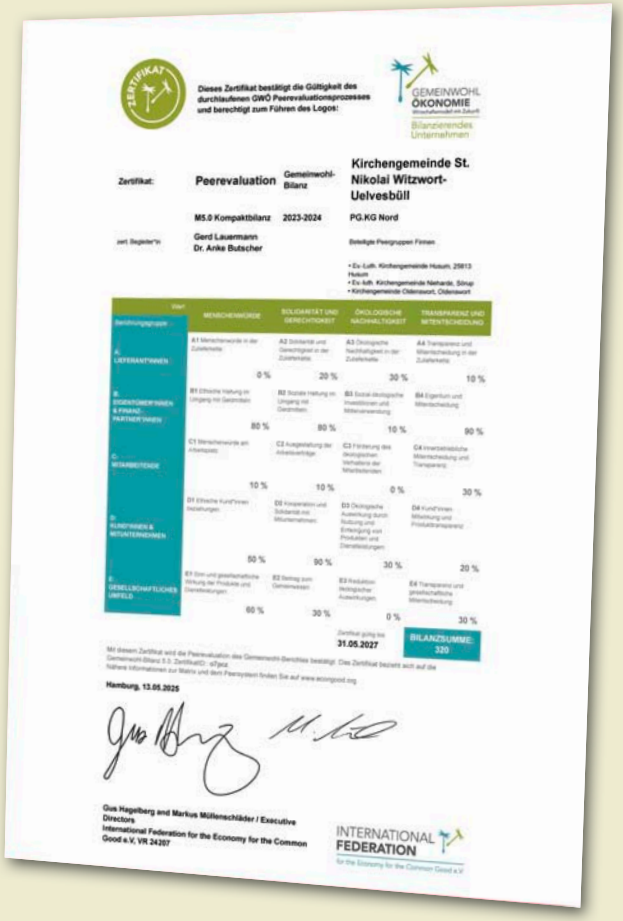
# DER HAUBARG

Juni 2025 — 39. Jahrgang · Nr. 152

Nachrichten aus Kirche und Gemeinden in Norderfriedrichskoog, Simonsberg, Uelvesbüll, Witzwort

Dieses Zertifikat bestätigt die Gültigkeit des durchlaufenen GWÖ Peerevaluationsprozesses und berechtigt zum Führen des Logos:

GEMEINWOHL ÖKONOMIE
Bilanzierendes Unternehmen

| | | | |
|---|---|---|---|
| Zertifikat: | Peerevaluation | Gemeinwohl-Bilanz | Kirchengemeinde St. Nikolai Witzwort-Uelvesbüll |
| | M5.0 Kompaktbilanz | 2023-2024 | PG.KG Nord |
| zert. Begleiter*in | Gerd Lauermann<br>Dr. Anke Butscher | | Beteiligte Peergruppen Firmen |

• Ev.-Luth. Kirchengemeinde Husum, 25813 Husum
• Ev.-luth. Kirchengemeinde Niebanks, Sönup
• Kirchengemeinde Oldensort, Oldensort

| Wert | MENSCHENWÜRDE | SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT | ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT | TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG |
|---|---|---|---|---|
| Berührungsgruppen | | | | |
| A. LIEFERANT*INNEN | A1 Menschenwürde in der Zulieferkette<br>0 % | A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette<br>20 % | A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette<br>30 % | A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette<br>10 % |
| B. EIGENTÜMER*INNEN & FINANZPARTNER*INNEN | B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln<br>80 % | B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln<br>80 % | B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung<br>10 % | B4 Eigentum und Mitentscheidung<br>90 % |
| C. MITARBEITENDE | C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz<br>10 % | C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge<br>10 % | C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden<br>0 % | C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz<br>30 % |
| D. KUNDEN*INNEN & MITUNTERNEHMEN | D1 Ethische Kund*innenbeziehungen<br>50 % | D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen<br>90 % | D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen<br>30 % | D4 Kund*innen-Mitwirkung und Produkttransparenz<br>20 % |
| E. GESELLSCHAFTLICHES UMFELD | E1 Sinn- und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen<br>60 % | E2 Beitrag zum Gemeinwesen<br>30 % | E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen<br>0 % | E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung<br>30 % |

Zertifikat gültig bis: 31.05.2027

BILANZSUMME: 320

Mit diesem Zertifikat wird die Peerevaluation des Gemeinwohl-Berichtes bestätigt. Das Zertifikat bezieht sich auf die Gemeinwohl-Bilanz 5.0. Zertifikat-ID: - eFjez.
Nähere Informationen zur Matrix und den Peersystem finden Sie auf www.ecogood.org

Hamburg, 13.05.2025

Gus Hagelberg and Markus Müllenschläder / Executive Directors
International Federation for the Economy for the Common Good e.V, VR 24207

INTERNATIONAL FEDERATION
for the Economy for the Common Good e.V.

## IN DIESER AUSGABE

## Kirchengemeinde Witzwort-Uelvesbüll Gemeinwohl-Ökonomie-zertifiziert

## Impressum

„DER HAUBARG“ erscheint vierteljährlich als Informationsblatt der Gemeinden Norderfriedrichskoog, Simonsberg, Uelvesbüll und Witzwort, der Vereine sowie der Kirchengemeinden Simonsberg und Witzwort-Uelvesbüll.

**Adresse**
Kirchenbüro, Glockensteg 1, 25889 Witzwort

**Kontakt zur Redaktion**
Redaktion – *der-haubarg@t-online.de*
Inke Thomsen-Krüger – *witzwort@kirche-nf.de*
Gerlinde Thoms-Radtke – *gerlindethoms@gmx.de*
Frank Marzusch – *frank.marzusch@t-online.de*
Andreas Schaperdoth – *andreas.schaperdoth@gmx.de*

**Layout und Gestaltung**
Andreas Schaperdoth – *andreas.schaperdoth@gmx.de*

**Hinweis der Redaktion**
Artikel, die mit Namen gezeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe: **15. August 2025**

**Spendenkonto**
Kirchengemeinde Witzwort-Uelvesbüll
VR Bank Westküste • IBAN: DE54217625500003024806 • BIC: GENODEF1HUM

GBD
www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Dachs schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf 100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de



## Inhalt

Een Wort vörweg 4
ANgeDACHT 5
Schietsammeln in Witzwort 6
Kinderfasching im Witzworter Dörpshuus 7
Programm Witzworter Dorffest 9
Dorfflohmarkt in Witzwort 10
Schenken und beschenkt werden: Patenschaftsprojekt des Diakonischen Werks Husum 11
**Titelthema**: Kirchengemeinde Witzwort-Uelvesbüll ist jetzt Gemeinwohl-Ökonomie-bilanziert 12
Einladung zum Fahrradgottesdienst 14
Einladung zu Kaffee, Kunst, Kultur im Witzworter Pastorat 15
In eigener Sache: zum Abschied von Pastorin Inke Thomsen-Krüger 16
Das Kirchenbuchamt in Garding hilft bei der Ahnenforschung 18
Moin aus dem Familienzentrum in Tönning 20
Gottesdienste in Simonsberg, Witzwort, Uelvesbüll, Oldenswort, Tönning 22
Kirchliche Amtshandlungen in der Kirchengemeinde Simonsberg 24
Kirchliche Amtshandlungen in der Kirchengemeinde Witzwort-Uelvesbüll 25
Witzwort vertellt Nr. 97: Des Flaschenleerers leere Flaschen 26
SoVD: Jahreshauptversammlung und Planung 2025 28
Einladung zum Schulfest 29
Junge Witzworterin gewinnt Malwettbewerb für Ringelganstage-Plakat 2026 30
50 Jahre Fruunsboßelvereen Uelvesbüll-Norderfriedrichskoog 32
Einladung zum Wikingersommer der Rattenbäcker 35
Theoderlüüd Witzwort: Im Herbst '24 ausgesucht, im April '25 frisch auf der Bühne 36
Veranstaltungskalender Juni bis August 2025 37
Termine für Seniorinnen und Senioren Juni bis August 2025 38
Vereine und Verbände 39
Wichtige Adressen und Telefonnummern 40

# Een Wort vörweg...

*Liebe Leserin, lieber Leser,*

*der Sommer steht vor der Tür und damit die Zeit der Outdoor-Veranstaltungen und Ausflüge. Kinderfest und Dorffest, Ringreiter- und Boßelwettkämpfe – es gibt Möglichkeiten zu schauen, miteinander ins Gespräch zu kommen und gemeinschaftlich Kaffee und Kuchen oder eine deftige Bratwurst zu genießen.*

*In diesem Sommer stehen auch Veränderungen bevor, Abschied und Neuanfang. Die Pastorin geht, die Schulleiterin kommt, Türen werden geschlossen, andere öffnen sich. Beides bietet immer wieder Möglichkeiten, sich neu zu orientieren. Dafür gibt es Ideen, auch davon ist in dieser Ausgabe des Haubargs zu lesen: Die Kirchengemeinde St. Nikolai Witzwort-Uelvesbüll hat sich GWÖ-zertifizieren lassen. Die Grundidee, dass alle Menschen Zugang zu einem guten Leben haben können, wenn wir alle unser Verhalten und Wirtschaften danach ausrichten, soll auch hier gelebt werden. Ganz im Sinn des Gebots der Nächstenliebe.*

*Diese und viele weitere interessante Informationen finden Sie im Haubarg, den Andreas Schaperdoth wieder ansprechend und einladend gestaltet hat. Viel Spaß beim Stöbern!*

*Einen schönen Sommer mit ausgewogenen Regen- und Sonnentagen wünscht Ihnen/Euch im Namen des Redaktionsteams*

*Ihre Inke Thomsen-Krüger*



# ANgeDACHT

von **INKE THOMSEN-KRÜGER**

Zu Pfingsten feiert die Kirche ihren Geburtstag. In Jerusalem fing damals alles an, als im Sprachengewirr der Stadt plötzlich ein feuriger Geist durch die Straßen wehte und die Menschen einander überraschenderweise verstehen konnten – trotz ihrer unterschiedlichen Herkunft und Sprachen.

Man fand sich zusammen, organisierte sich, legte Aufgaben fest, schon damals. Und es scheint, als hätte die Kirche damit nie aufgehört. Tatsächlich hat sie sich immer wieder den gesellschaftlichen und politischen Veränderungen anpassen müssen, um anschlussfähig zu sein. Keine leichte Aufgabe, wenn man die eigenen Wurzeln dabei nicht verleugnen will und an Traditionen festhält, die sozusagen die christliche DNA ausmachen. Dazu gehört der Gottesdienst mit seinen biblischen Lesungen. Wie zentral diese für unser Verständnis und unseren Zusammenhalt sind, hat jüngst der Kirchentag bewiesen, als insbesondere die Bibelarbeiten am frühen Morgen extremen Zulauf hatten.

Auch Gemeinschaft an sich hat einen großen Stellenwert. Kirche ist nur dann Kirche, wenn sie im Miteinander erlebt wird. Das Gebet im stillen Kämmerlein hat natürlich auch eine wichtige Bedeutung, aber grundsätzlich versteht sich die Kirche trotz und mit allen Unterschieden als eine Einheit, in der Menschen füreinander einstehen und miteinander Gott loben.

Zurzeit erlebt die Kirche – parallel zu den gesellschaftlichen Veränderungen – eine neue Strukturveränderung. Diesmal ist der Schlüsselbegriff Fachkräftemangel. Ob PastorInnen, DiakonInnen, KirchenmusikerInnen – es fehlt der Nachwuchs. Die Aufgaben aber bleiben. Wie also können wir uns zukünftig aufstellen, damit zumindest die wirklich wichtigen Dienste wie die Begleitung von Menschen in Übergangssituationen geleistet werden können? Ein „Früher war alles besser“ hilft da wenig. Eher ist es angebracht, sich auf die Wurzeln und Tugenden zu besinnen. Kirche hat im Lauf der Jahrhunderte viele Aufgaben professionalisiert, im Ursprung jedoch haben alle Gläubigen gemeinschaftlich der Kirche ein Gesicht gegeben. Die Kirche sind nicht die Hauptamtlichen, die Kirche sind wir alle, die zu ihr gehören. Und insofern tragen wir alle Verantwortung für die Gestaltung der Kirche, einer Gemeinde, eines Kirchraums. Zu Pfingsten werden wir daran erinnert. ■

# Schietsammeln 2025 in Witzwort

von **SABINE BREHMEIER**

Am Samstag, 5. April fand in Witzwort das alljährliche „Schietsammeln“ statt – also der Frühjahrsputz. Eine Gemeinschaftsaktion unter freiem Himmel, die der Ortskulturring (OKR) organisiert. Das Wetter spielte mit, sodass Groß und Klein durchs Dorf zogen und das aufsammelten, was irgendwer irgendwo „liegengelassen“ hat.

Der OKR hatte Warnwesten besorgt, so waren die fleißigen „Sammler“ bereits von Weitem zu sehen. Die vom OKR zur Verfügung gestellten Greifer wurden gern genutzt, um den Müll leichter aufzusammeln. Im Rahmen der Aktion „Unser sauberes Schleswig-Holstein“ stiftete die SH Netz GmbH der Gemeinde Witzwort insgesamt 36 Paar Arbeitshandschuhe, die die Helfer gerne trugen.

Dank der Unterstützung durch die Feuerwehr konnten auch die Witzworter Randbereiche erreicht und „geputzt“ werden. Beim Sammeln ist dann wieder einiges zusammengekommen…

Anschließend konnten sich alle bei Getränken, Erbsensuppe und Wurst stärken.

Wir vom Ortskulturring Witzwort-Uelvesbüll bedanken uns bei allen Helferinnen und Helfern für ihr Engagement, besonders bei den Kindern und Jugendlichen, die mit viel Eifer dabei waren. Unter allen Kindern und Jugendlichen wurden wieder Kino-Gutscheine verlost.

Auch bedanken wir uns beim TSV Witzwort, dass wir uns nach der „Sammel-Aktion“ im Vereinsheim treffen konnten, ein besonderer Dank an Lena Thomsen für die tatkräftige Unterstützung bei der Vor- und Nachbereitung.

Darüber hinaus bedanken wir uns bei der Gemeinde Witzwort für die Spende von Getränken & Essen sowie bei unseren Gemeindearbeitern, die zunächst mitgesammelt und anschließend für die ordentliche Müllbeseitigung gesorgt haben. ■

# Kinderfasching im Witzworter Dörpshuus

von **SABINE BREHMEIER**

Am 1. März hieß es wieder „Helau – wir feiern Fasching“. Große und kleine Faschings-Liebhaberinnen und -liebhaber kamen ins Witzworter Dörpshuus.

Während sich die Eltern bei Kaffee und Kuchen entspannen konnten, standen für die Kinder Tanz, Spiel und Spaß auf dem Programm. Tanzen zu zweit, allein oder in der Gruppe – es gab viel Abwechslung. Der Gruppentanz Macarena war sehr beliebt, aber auch beim Limbo-Tanz war viel Bewegung auf der Tanzfläche. Neben dem traditionellen Faschings-Zeitungstanz oder Faschings-Luftballontanz war ein weiterer Höhepunkt sicherlich der Moment, als jede Menge Luftballons von der Decke fielen.

Anstatt „Kostümprämierung“ gab es in diesem Jahr für jedes Kind ein

kleines Geschenk beim Abschied. Alle Kinder waren toll verkleidet und wir wollten in diesem Jahr alle Kinder „prämieren“.

Der OKR bedankt sich bei allen, die Kuchen gespendet haben. Auch bedankt er sich bei Ariane Hennings für die Getränke-Bar, bei Anja Jessen für die Unterstützung u. a. bei der Popcorn-Maschine und bei der Grundschule Witzwort für die Musikanlage.

Erwähnt sei, dass der Fasching alljährlich durch Ehrenamtliche organisiert wird. Wer sich für die nächste Veranstaltung kreativ einbringen möchte, den laden wir schon heute ein, bei der nächsten Faschingsplanung mit dabei zu sein. Meldet euch dazu einfach beim Vorstand des OKR, also bei Kim-Selina Bierdümpel, Kiriaki (Kulla) Meier, Gerlinde Thoms-Radtke oder Sabine Brehmeier. ■

# Dorfflohmarkt in Witzwort

von **MARTINA WILLERS** und **CHRISTINA WULF**

Nach einigen Jahren Pause fand am Sonntag, dem 27. April wieder ein privater Dorfflohmarkt in Witzwort statt. Bei herrlichem Sonnenschein luden über 40 Witzworter Haushalte in 17 Straßen zum Stöbern ein.

Das bunte Treiben ging zeitig los. Überall auf den Auffahrten, in den Carports oder Garagen wurden Tische aufgestellt, Luftballons zur Erkennung befestigt und alles aufgebaut, was die Dachböden hergaben. Durch die morgendlichen Sonnenstrahlen hat sich noch der eine oder die andere spontan dazu entschlossen, auf seinem Grundstück einen Stand aufbauen.

Alle haben sich gefreut, dass so viele Leute im Dorf unterwegs waren, um zu stöbern und Schnäppchen zu machen. Und alle sind sich einig: Der Dorfflohmarkt 2025 in Witzwort war ein voller Erfolg! ■





# Schenken und beschenkt werden

von **CHRISTOF PANKRATZ-FALK**

Seit 2017 vermitteln und begleiten wir als Diakonisches Werk Patenschaften für Kinder, deren Eltern psychisch belastet sind. Dabei sind viele schöne und hilfreiche Begegnungen entstanden. Jetzt suchen wir weitere Paten und Patinnen und hoffen, dass wir neue hilfreiche Geschichten erleben dürfen.

Ansprechpartner für das Patenschaftsprojekt: Christof Pankratz-Falk

Für Eltern, die an einer psychischen Erkrankung leiden, ist es besonders schwierig, gut für ihre Familie zu sorgen. Im Alltag und noch mehr in Krisenzeiten fällt es schwer, so aufmerksam und zuverlässig zu sein, wie die Kinder es brauchen.

Die ehrenamtlichen Paten haben regelmäßig (ca. einmal wöchentlich) Zeit für das Kind. Sie schenken ihnen ihre Aufmerksamkeit und gestalten und erleben unbeschwerte Stunden, in denen das Kind im Mittelpunkt steht. Damit helfen sie, den Erfahrungsschatz und die Zukunftschancen des Kindes zu erweitern.

Die Ehrenamtlichen werden auf diese Aufgabe vorbereitet und fortlaufend unterstützt. Eine pädagogische Ausbildung ist nicht nötig, denn Zeit schenken kann jeder.

Wenn Sie sich für diese besondere Patenschaft interessieren, freuen wir uns auf Ihren Anruf. ■

Diakonisches Werk, Christof Pankratz-Falk, 04841 691440 oder 0160 3395896

# Kirchengemeinde Witzwort-Uelvesbüll Gemeinwohl-Ökonomie-bilanziert

von **INKE THOMSEN-KRÜGER**

In einem Festakt auf dem Campus des Christian-Jensen-Kollegs in Breklum überreichte Bischöfin Nora Steen in Anwesenheit einiger Kirchengemeinderäte und Witzworter Bürger am 14. Mai das Testat, dass sich die Kirchengemeinde St. Nikolai der Bewegung der Gemeinwohl-Ökonomie (GWÖ) angeschlossen hat und gemäß ihrer Matrix bilanziert wurde.

Damit fand ein einjähriger Prozess seinen Abschluss, in dem eine Arbeitsgruppe die Kirchengemeinde einer genauen Bestandsaufnahme unterzogen hat und Verbesserungspotenzial sowie Ziele für die Zukunft formuliert hat. Zu diesem Prozess gehört beispielsweise, dass der Kirchengemeinderat sich der Gebäudestruktur angenommen hat. Wie schon berichtet, ist geplant, sich vom Gemeindehaus und Pastorat zu trennen und die Kirche so umzubauen, dass dort für alle kirchlichen Aufgaben und Veranstaltungen Platz ist. Aber auch die Gestaltung des Büros oder das Öffnen des Pastorats für andere Gruppen und Formate wie „Kaffee, Kunst und Kultur“ gehören zu den Ergebnissen des Prozesses.

Die Bestandsaufnahme wurde in einem knapp 40 DIN-A4-Seiten langen Bericht festgehalten, der im Kirchenbüro ausliegt und von allen Kirchengemeindemitgliedern und Interessierten eingesehen werden kann. Gerne kann man ihn auch ausleihen und in Ruhe zu Hause durchlesen.

Die Bürgermeister von Witzwort, Uelvesbüll und Norderfriedrichskoog werden ihn gesondert zugeschickt bekommen. Möglicherweise springt der Funke über und auch die Kommunalgemeinden begeben sich auf den Weg der Gemeinwohl-Ökonomie. So wie es die Kommunalgemeinden Breklum, Bordelum und Klixbüll bereits vor einigen Jahren getan haben.

Bischöfin Nora Steen (l.) überreicht den Kirchengemeinderäten Inke Thomsen-Krüger, Gerlinde Thoms-Radtke und Hans Wischmann (v. l. n. r.) das Testat über die GWÖ-Bilanzierung.

Zusammen mit den Kirchengemeinden Nieharde in Angeln, Husum und Oldenswort hat die Kirchengemeinde Witzwort-Uelvesbüll mit dem Bilanzierungsprojekt Neuland betreten. Zwar gab es bereits vereinzelt Bilanzierungen von Kirchengemeinden im hessischen Raum, aber deutschlandweit haben sich bislang noch nie vier Gemeinden in einer Gruppe dieser rigorosen Bestandsaufnahme in aller gegenseitigen Ehrlichkeit unterzogen. Auch das ist bemerkenswert, erzählt man einander in der Regel doch lieber von den Erfolgen als vom Versagen. Doch darum ging es in dem Prozess: ein ehrlicher, ungeschönter Blick auf die Details, denn nur dann kann es auch Veränderung und Verbesserung geben.

Auch deshalb richtet sich das Interesse der Landessynode in besonderer Weise auf diese vier Gemeinden, wie der Vizepräses der Landessynode, Pastor Friedemann Magaard, in seinem Grußwort betonte. Die Landessynode hat erkannt, dass die Gemeinwohl-Ökonomie sehr gut zu christlichen Wertvorstellungen passt. Weil sie mit ihrer Matrix eine Messbarkeit des kirchlichen Handelns bietet, ist man gespannt auf die Erfahrungswerte dieser Gemeinden.

Einig waren sich in einem Podiumsgespräch während des Festaktes alle darin, dass die GWÖ zwar ein gutes Instrument ist, dass die zu beantwortenden Berichtsfragen aber sprachlich zu sehr an Unter-

Den musikalischen Rahmen bildete die mittelholsteinische WELT Kapelle mit Musik aus dem Nahen und Mittleren Osten bis zum mittleren Holstein – und allem, was geographisch und stilistisch dazwischen liegt.

nehmen ausgerichtet und teilweise nicht passgenau für Kirchengemeinden sind.

Des Weiteren wurde der Umfang der Bilanzierung kritisch in den Blick genommen. Er ist für Ehrenamtliche nicht zu leisten, wenn es nicht Unterstützung von der Verwaltung oder von Hauptamtlichen gibt. Die BeraterInnen Anke Butscher, Gerd Lauermann und Hans Pahl-Christiansen, die die vier Gemeinden auf ihrem Weg begleitet haben, werden diese Kritik mitnehmen und an einer besser passenden Matrix arbeiten, die dennoch nichts an den Werten

**Herzliche Einladung zum Fahrradgottesdienst am Pfingstmontag, 9. Juni ab 10.00 Uhr**

Start mit Andacht in der Oldensworter Kirche
Fahrt nach Witzwort zur Kirche

anschl. gemeinsames Mittagessen im Pastorat in Witzwort

der GWÖ vermissen lässt. Und die lassen sich gut in einem kurzen Satz zusammenfassen: Durch die GWÖ soll allen Menschen und Geschöpfen ein gutes Leben ermöglicht werden. Deshalb ist Teilhabe, Transparenz, Mitbestimmung auf allen Ebenen Grundvoraussetzung. Die basisdemokratisch organisierte Kirche bringt diese Voraussetzungen mit, außerdem das Gebot der Nächstenliebe. „Wer also, wenn nicht wir“ sollten die GWÖ umsetzen? So lautet denn auch der Titel des Films, den der Regisseur Hanno Hart mit seinem Team über den Prozess gedreht hat. Er wird demnächst in Husum im Kino zu sehen sein. Während des Festaktes wurde der Trailer gezeigt, die Preview fand schon Anfang Mai auf dem Kirchentag in Hannover statt.

**Wie geht es weiter?** Eine gemeindeübergreifende Arbeitsgruppe (Witzwort-Uelvesbüll und Oldenswort) wird sich regelmäßig treffen, sich die Zielvorstellungen vornehmen und versuchen, sie Schritt für Schritt umzusetzen. Wer Interesse hat, daran mitzuwirken, ist herzlich willkommen. Außerdem soll der Gedanke der GWÖ durch Veranstaltungen und Vorträge weiter in die Gemeinden hineingetragen werden. ■

# In eigener Sache

von **INKE THOMSEN-KRÜGER**

Eigentlich war für mich die Sache klar. Nach der verlorenen Wahl zur pröpstlichen Person im vergangenen Jahr wollte ich meine letzten Dienstjahre als Pastorin in den Gemeinden Oldenswort, Simonsberg und Witzwort-Uelvesbüll verbringen und meine Kraft und meine Ideen den Menschen hier zur Verfügung stellen. Ich war froh, dass wir die Unruhe in den ersten Monaten meines Dienstes überwunden hatten und wir uns nun auf die anstehenden Projekte konzentrieren konnten.

Nun kommt es anders. Die Kirchenleitung der Nordkirche hat mich auf die Stelle der Leitung des Hauptbereiches 5 (Generationen und Geschlechter) berufen. In diesem Hauptbereich wird die Arbeit des Frauenwerkes, der Jungen Nordkirche, der Männerarbeit, der Arbeit für queere und ältere Menschen zusammengefasst. Auch das Evangelische Kurzentrum „Gode Tied“ in Büsum gehört dazu, genau wie die Erwachsenenbildung mit ihrem Sitz in Rostock. Themen wie Geschlechtergerechtigkeit und Altersdiskriminierung werden hier bearbeitet, aber auch Kunst und Kultur spielen eine Rolle.

Es ist das breite Spektrum der Themen, die alle Facetten des Menschseins umfassen, das mich gereizt hat, die angebotene Stelle anzunehmen. 31 Jahre habe ich zu diesen Themen in den Gemeinden Erfahrungen gesammelt, die ich nun gerne in dieses Leitungsamt hineintragen möchte. Ich werde die Verantwortung für ca. 180 Mitarbeitende haben und eng mit den anderen sechs Hauptbereichsleitungen zusammenarbeiten. Mein Büro wird in Kiel sein, aber auch die anderen Standorte werde ich regelmäßig besuchen. Uelvesbüll wird weiterhin mein persönliches Zuhause sein, die Kirchengemeinden in Eiderstedt-Ost mein geistliches. Darüber bin ich sehr froh, denn der Vertrag wird in fünf Jahren enden und mein Ruhestand beginnen.

An dieser Stelle sage ich allen Dank, die mich in dieser kurzen Zeit unterstützt haben, allen voran den Kirchengemeinderäten. Wir haben einiges auf den Weg bringen können, sind aber noch nicht fertig geworden. Die Betreuung des Bauprojekts werde ich deshalb noch so lange fortführen, bis ein/e Nachfolger/in gefunden ist. Die Ausschreibung wird im Herbst erfolgen. Die Vakanzvertretung für die drei Gemeinden teilen sich die Pastorinnen Silke Raap aus Schobüll und Dr. Christiane Böhm aus Tönning.

Es würde mich sehr freuen, wenn ich mich noch persönlich von Ihnen/Euch verabschieden könnte. Gelegenheit wird dazu sein bei meinem Abschiedsgottesdienst am 27. Juli um 14.00 Uhr in Oldenswort. Dazu sind alle herzlich eingeladen!

Ich wünsche den Kirchengemeinden Witzwort-Uelvesbüll und Simonsberg in diesen Zeiten des Umbruchs Gottes Begleitung und Stärkung:

Gott gebe Euch seine Gnade.
Schutz und Schirm vor
allem Bösen,
Stärke und Hilfe zu allem Guten,
dass Ihr bewahrt werdet auf
allen Euren Wegen. ■





**Herzliche Einladung** zum
Gottesdienst anlässlich der Verabschiedung
von Pastorin Inke Thomsen-Krüger

**St. Pankratius-Kirche zu Oldenswort**
**Sonntag, 27. Juli 2025 um 14.00 Uhr**
mit Pröpstin Inken Wöhlbrand

anschl. Kaffee und Kuchen im und am Karkenhuus

# Das Kirchenbuchamt in Garding

von **MATTHIAS KNUTZEN**

Wo lebten eigentlich meine Vorfahren? Wer waren sie? Und wer gehört alles zu meiner Familie? Spannende Fragen, die sich viele Menschen stellen.

Im Gardinger Kirchenbuchamt können Interessierte mehr über ihre Vorfahren erfahren.

Geburt, Taufe, Hochzeit, Tod – diese Momente sind nicht nur Meilensteine im Leben eines Menschen, auch für die Nachwelt können sie bedeutsam sein. Immer dann nämlich, wenn jemand zu einer Reise in die Vergangenheit aufbricht und diesen Zahlen ganze Geschichten entlockt.

Das Kirchenbuchamt im Norderweg 3 in Garding beherbergt diese Daten aus allen 18 Kirchengemeinden des ehemaligen Kirchenkreises Eiderstedt und macht sie auch der Öffentlichkeit zugänglich. Matthias Knutzen widmet sich seit 2006 neben dem Rentnerleben der Ahnenforschung. Ihn trifft man hier an, wenn man sich für die Rekonstruktion seiner Familiengeschichte interessiert.

Auf rund zwölf Quadratmetern verwaltet der eingetragene Archivpfleger sämtliche Karteien mit den Daten der Bewohner aller Kirchengemeinden. „Wie ausführlich die Daten sind, hängt von der Akribie des jeweiligen Pastors ab, der die Eintragungen ins Kirchenbuch vornahm. Manch einer fügte noch persönliche Kommentare hinzu, manche hinterließen mehr Lücken als Informationen“, erzählt Matthias Knutzen.

Anfragen kommen aus der ganzen Welt – eine Folge der Auswanderung aus den Frieslanden. Interessantes, Kurioses kommt zutage. Beispielsweise wenn ein

Kennt sich aus mit Mikrofiches und hilft bei der Recherche nach Vorfahren: Matthias Knutzen beim Kirchenbuchamt in Garding

Amerikaner feststellt, dass er mit einem friesischen Seeräuber verwandt ist…

„Manchmal brütet man wochenlang, versucht, eine Person zu lokalisieren und stellt erst mit Verspätung fest, an welcher Stelle die Daten falsch oder lückenhaft waren“, lächelt der 68-Jährige, den dennoch nie der Mut verlässt. Und wenn es dann irgendwie weitergeht, ist die Freude umso größer.

Im Zuge der Gründung des Kirchenkreises Nordfriesland wurden sämtliche Dokumente des ehemaligen Kirchenkreises Eiderstedt nach Breklum verlagert. Eiderstedter Familienforscher brauchen dennoch nicht weit zu reisen: Die Informationen sind im Kirchenbuchamt in Garding auf Mikrofiches hinterlegt, die auf zwei Lesegeräten betrachtet werden können. Wen die Handhabung der filigranen Scheiben abschreckt, wird Hilfe von Matthias Knutzen bekommen.

Wer jetzt neugierig geworden ist, kann gern einen Termin vereinbaren, telefonisch unter 04862-2017948 oder per E-Mail an archiv-eiderstedt@kirche-nf.de

Bei Facebook und YouTube: Unter dem Titel „Eiderstedt – früher und heute“ können Sie historische Bilder und Filme von Eiderstedt ansehen. ■

# Moin aus dem Familienzentrum!

von **DIANA HAUSCHILDT**

Das Familienzentrum Tönning hat seinen Wirkungskreis erweitert und nun ein Büro im Pastorat in Oldenswort bezogen. In Tönning fehlten familienfreundliche Räumlichkeiten, um die Angebote umzusetzen, die sich viele Familien wünschen.

Im **Karkenhuus in Oldenswort** wird es daher künftig von **Dienstag bis Donnerstag** vielfältige Angebote für Familien mit Kindern im Alter von 0 bis 14 Jahren geben:
**Dienstag, 9:30–11:00 Uhr**
Familiencafé für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahren
**Donnerstag, 15:30–17:00 Uhr**
Miniclub drinnen & draußen für Eltern mit Kindern von 1 bis 3 Jahren
In **Tönning** finden weiterhin folgende Angebote statt:
**Mittwoch & Freitag**
DELFI-Kurs für Mütter mit Babys im ersten Lebensjahr

Außerdem sind für die kommenden Monate neue, spannende Projekte geplant:

- Naturpädagogisches Gartenprojekt durch die Jahreszeiten
- Ferienprogramm im Sommer 25
- Selbstfürsorgekurs für Mamas
- Puppenhaus-Werkstatt für Kinder, Eltern und Großeltern
- Offene Mediensprechstunde
- Elternabende zu aktuellen Familienthemen

**Diana Hauschildt** ist Ansprechpartnerin und Koordinatorin des Familienzentrums, Telefon dienstags bis donnerstags von 9 bis 17 Uhr, persönlich nach Terminvereinbarung. Telefon 0160-5012986, E-Mail diana.hauschildt@dw-husum.de

Das Familienzentrum Tönning | Oldenswort | Friedrichstadt ist Teil der Familienbildungsstätte Husum und ein Projekt des Diakonischen Werkes. Aktuelle Angebote online unter: **www.fbs-husum.de** ■

# Juni, Juli, August 2025

Sonntag
**1. Juni**
**9.45 Uhr**
St. Pankratius Oldenswort
Zentral-Gottesdienst für Eiderstedt-Ost
Pastorin Thomsen-Krüger
Die Gemeinden Witzwort-Uelvesbüll, Simonsberg sind zu diesem Gottesdienst eingeladen.

**PFINGSTSONNTAG**
Sonntag
**8. Juni**
**9.45 Uhr**
St. Nikolai Uelvesbüll
Gottesdienst
Pastorin Thomsen-Krüger

**11.15 Uhr**
St. Salvator Simonsberg
Gottesdienst
Pastorin Thomsen-Krüger

**18.00 Uhr**
St. Laurentius Tönning
Gottesdienst mit Evensong und Kantorei
Pastorin Dr. Böhm

**PFINGSTMONTAG**
Montag
**9. Juni**
**10.00 Uhr**
St. Pankratius Oldenswort
Fahrrad-Gottesdienst mit dem Rad von Oldenswort nach Witzwort, Treffpunkt: Kirche Oldenswort; anschl. gemeinsames Mittagessen im Pastorat in Witzwort
Pastorin Thomsen-Krüger

Sonntag
**15. Juni**
**10.30 Uhr**
Witzwort
Gottesdienst anlässlich des Dorffestes im Festzelt
Pastor Goltz

**11.00 Uhr**
St. Laurentius Tönning
Gottesdienst
Pastorin Dr. Böhm

Sonntag
**22. Juni**
**11.00 Uhr**
St. Laurentius Tönning
Gottesdienst
Pastor Böhm

Freitag
**27. Juni**
**18.00 Uhr**
St. Laurentius Tönning
ECH • )))) LOT-Gottesdienst

Sonntag
**29. Juni**
**10.00 Uhr**
St. Pankratius Oldenswort
Gottesdienst mit Abendmahl
Pastorin Thomsen-Krüger

Sonntag
**6. Juli**
**9.45 Uhr**
St. Pankratius Oldenswort
Gottesdienst
Pastorin Thomsen-Krüger

**11.00 Uhr**
St. Laurentius Tönning
Gottesdienst mit Abendmahl und Gospelchor
Pastor Böhm

**11.15 Uhr**
St. Nikolai Uelvesbüll
Gottesdienst
Pastorin Thomsen-Krüger

Sonntag
**13. Juli**
**9.45 Uhr**
St. Marien Witzwort
Gottesdienst mit Abendmahl
Pastorin Thomsen-Krüger

**11.00 Uhr**
Multimar Wattforum Tönning
Familiengottesdienst mit Kinderchor
Pastores Böhm

Samstag
**19. Juli**
**18.00 Uhr**
St. Laurentius Tönning
Konzert des Gospelchors

Sonntag
**20. Juli**
**11.15 Uhr**
St. Salvator Simonsberg
Gottesdienst mit Abendmahl
Pastorin Thomsen-Krüger

**18.00 Uhr**
St. Laurentius Tönning
Konzert des Gospelchors

Freitag
**25. Juli**
**18.00 Uhr**
St. Laurentius Tönning
ECH • )))) LOT-Gottesdienst

Sonntag
**27. Juli**
**14.00 Uhr**
St. Pankratius Oldenswort
Gottesdienst zur Verabschiedung von Pastorin Thomsen-Krüger
Pröpstin Wöhlbrand; anschl. Kaffeetafel im Karkenhuus

Sonntag
**3. August**
**11.00 Uhr**
St. Laurentius Tönning
Gottesdienst
NN

**18.00 Uhr**
St. Pankratius Oldenswort
Gottesdienst
Pastorin Raap

Sonntag
**10. August**
**11.00 Uhr**
St. Laurentius Tönning
Gottesdienst
Pastor Goltz

Sonntag
**17. August**
**9.45 Uhr**
St. Nikolai Uelvesbüll
Gottesdienst
NN

**10.00 Uhr**
Stadtpark Tönning
Gottesdienst zum Peermarkt
Diakonin Irina Kostič

**11.15 Uhr**
St. Salvator Simonsberg
Gottesdienst
Pastorin Raap

Sonntag
**24. August**
**9.45 Uhr**
St. Pankratius Oldenswort
Gottesdienst
Pastorin Dr. Böhm

**11.00 Uhr**
St. Laurentius Tönning
Gottesdienst
Pastorin Dr. Böhm

Freitag
**29. August**
**18.00 Uhr**
St. Laurentius Tönning
ECH • )))) LOT-Gottesdienst

# Kirchliche Amtshandlungen

## BEERDIGUNGEN

Renate Knudsen, geb. Matthiesen, 77 Jahre

Kurt Peter Hermann Petersen, 86 Jahre

Hans Hermann Röbel, 78 Jahre

Erika Wagner, geb. Schlutt, 89 Jahre

Helene Lorenzen, geb. Papke, 88 Jahre

**Ev.-Luth. Kirchengemeinde Simonsberg**
Glockensteg 1, 25889 Witzwort
✆ 04864-10141 ✉ witzwort@kirche-nf.de

| | | |
|---|---|---|
| **Pastorin** | Pastorin Inke Thomsen-Krüger | 01575-2716129 |
| **Kirchenbüro** | Gerlinde Thoms-Radtke | 04864-10141 (Di. 8–12 Uhr) |
| **Kirchengemeinderat** | Anne Maren Knudsen (1. Vors.) 01577-9642393 | Inke Thomsen-Krüger (2. Vors.) 01575-2716129 |
| | Michaela Unger 0151-70570523 | Ralf Carstensen 01575-5710183 |
| | Bernd Hansen 0171-2729501 | Karin Schmitz 0162-7941223 |
| **Küsterin** | Michaela Unger | 0151-70570523 |
| **Kirchenmusik** | Adda Viecens | 04841-1314 |





# Kirchliche Amtshandlungen

## BEERDIGUNGEN

Klaus Werner Teichner, 85 Jahre

Willi Günter Frenzel, 85 Jahre

Marga Dircks, geb. Otte, 90 Jahre

**Ev.-Luth. Kirchengemeinde Witzwort-Uelvesbüll**
Glockensteg 1, 25889 Witzwort
✆ 04864-10141 ✉ witzwort@kirche-nf.de

| | | |
|---|---|---|
| **Pastorin** | Inke Thomsen-Krüger | 01575-2716129 |
| **Kirchenbüro** | Gerlinde Thoms-Radtke | 04864-10141 (Di 8–12 Uhr) |
| **Friedhof** | Friedhofswerk Nordfriesland | 04671-6029840 |
| **Kirchengemeinderat** | Inke Thomsen-Krüger (1. Vors.) 01575-2716129 | Ilona Thiesen 04864-449 |
| | Franz-Georg Holbe 04864-772 | Gerlinde Thoms-Radtke 0170-5264778 |
| | Jana Röckendorf (2. Vors.) 04841-64131 | Hans Wischmann 04864-100594 |
| **Küsterin** | Elke Hellenthal-Lamp | 0176-43854089 |
| **Kirchenmusik** | Aljosa Kostić | 0177-6543346 |
| **Posaunenchor** | Michael Laprath | 0163-7195490 |

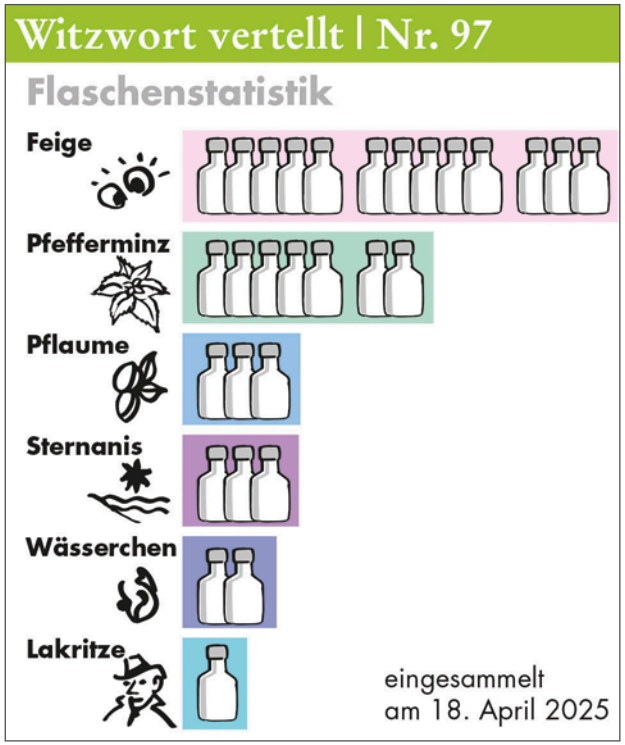
# Des Flaschenleerers leere Flaschen

von **ANGELA JANSEN**

Manchmal bietet auch die Gegenwart unterhaltsame, wenn auch nicht immer positive Geschichten: Entlang des Ingwershörner Deichs – zwischen Honnenshof und Abzweig Ohlfelder Weg – finde ich bei meinen Spaziergängen immer wieder leere Schnapsflaschen. Sie sind aus Glas oder aus Plastik und gehören eindeutig nicht dahin, sondern in den Müll. Mehrfach hat (vermutlich) der Pächter der Wegränder versucht, den Verursacher zu veranlassen, diese Glas- und Plastikflut in einen bereitgestellten Eimer zu entsorgen, leider ohne Erfolg. Im gemähten Gras will man die Scherben verständlicherweise nicht haben, weil sie eine Gefahr für die zu fütternden Tiere darstellen.

Nun habe ich mir den Spaß gemacht, die leeren Flaschen einzusammeln und Anzahl sowie Geschmacksrichtung zu notieren – und siehe da, es handelt sich offensichtlich um eine regelmäßige „Entsorgung“, denn im Dezember 2024 und im April 2025 fand ich annähernd die gleiche Menge von jeweils 29 Flaschen. Der (vermutlich männliche) Flaschenleerer fährt also häufig hier entlang, wohl von der Tankstelle Platenhörn kommend, leert unterwegs die Flasche und wirft sie dann mit flottem Schwung aus dem Fahrerfenster auf den linken Wegrand. Es handelt sich vorwiegend um sogenannte Taschenflaschen mit 0,1 Liter Inhalt – wie man sie an jeder Tankstellen- und Supermarktkasse findet.

Eine lange Geschichte haben die ganz kleinen Schnapsflaschen mit 20 bis 50 Millilitern Inhalt: Herstellen konnte man sie ab Beginn des 20. Jahrhunderts, nachdem die maschinelle Flaschenproduktion erfunden war. Sie dienten zunächst Spirituosenverkäufern, die




damit ihren Kunden eine kleine Kostprobe anbieten konnten, ohne eine große Flasche öffnen zu müssen. In den 1930er Jahren, während der Alkoholprohibition in den USA, erlebten die Minis einen Aufschwung, weil sie nicht so streng kontrolliert und „als Warenproben“ nicht besteuert wurden.

Eine bessere Verwendung als unser Flaschenleerer und Umweltrowdy hat Olaf Schneider aus Osthessen: Er sammelte in 33 Jahren rund 11.400 verschiedene Miniaturflaschen. Seine Leidenschaft entstand übrigens bei einem Nordsee-Urlaub, wo er Schnapsflaschen entdeckt hatte, die Leuchttürmen nachgebildet waren: „Die waren schön. Da hab ich mir gesagt ‚Ach komm, nimmst du ein paar mit‘.“ Von einer Tagesfahrt nach Helgoland kam der Rentner mit einem bis oben hin mit Schnapsflaschen gefüllten Rucksack zurück. „Da hatte ich erst Angst, ich kriege Probleme mit dem Zoll. Die Dame hat nur gelacht.“ ■

Quellen: Wikipedia, https://osthessen-news.de/n11531508/olaf-schneider-sammelt-in-33-jahren-rund-11400-miniaturschnapsflaschen.html (2016)

# Jahreshauptversammlung und Planung 2025

von **SIEGRID VOSS**

Am 26. Januar hatten wir eingeladen zum traditionellen Frühstück. 66 Personen waren in den Gasthof Erichsen in Horstedt gekommen.

Im März stand dann die Mitgliederversammlung an. Wir haben eigentlich immer alle 2 Jahre eine gemacht, aber jetzt haben sie die Satzung geändert. Deshalb findet nun jedes Jahr eine statt. 48 Personen hatten sich zu Kaffee und Kuchen sowie zu einem Vortrag der Polizei zu Schockanrufen und Enkeltrick im Dörpshuus eingefunden.

Die Fahrt nach Brunsbüttel und Glückstadt zum Matjesbüfett und Schleusenbesichtigung mussten wir absagen, weil kaum Zeit für die Anmeldungen war und der Gastwirt vorab Geld sehen wollte, wenn wir zu spät stornieren! Also haben wir das gelassen.

Inzwischen haben wir zu einer Mehrtagesfahrt im September nach Rügen eingeladen und im Juni bieten wir eine Kaffeefahrt mit einem Raddampfer auf der Schlei an. Schließlich sei noch das Spargelessen im Mai im Marschenblick erwähnt.

Ihr seht, es läuft einiges beim SoVD! ■

# Junge Witzworterin gewinnt Malwettbewerb für Ringelganstage-Plakat 2026

von **BEA NIEMEYER-JENSEN**

Seit 1998 veranstalten Nationalparkverwaltung, NABU, Schutzstation Wattenmeer u. a. im April und Mai auf Hallig Hooge die Ringelganstage. Dazu gehört neben zahlreichen vogelkundlichen Veranstaltungen auch ein Malwettbewerb, an dem Schülerinnen und Schüler aus Nordfriesland und Dithmarschen teilnehmen können.

Sie gewann den Malwettbewerb: Nele Bandke aus Witzwort.

Auch in diesem Jahr hatten sich viele Schulklassen beteiligt, insgesamt waren mehr als 500 Bilder aus über 20 Schulen eingesandt worden – keine leichte Aufgabe für die Jury. Die drei besten Bilder sollten bei der Eröffnungsveranstaltung prämiert werden. Die jungen Künstlerinnen und Künstler erhielten mit ihren Familien eine Einladung zum Ausflug nach Hooge.

Und so befand sich auch Familie Bandke aus Witzwort mit an Bord, als am 12. April um 9.30 Uhr die MS Seeadler in Schlüttsiel ablegte. Die Jugendwarte der Witzworter Feuerwehr waren diesmal privat unterwegs. Sie verdankten die Einladung Tochter Nele, die mit ihrer Klasse der Eider-Treene-Schule in Tönning am Wettbewerb teilgenommen hatte. Die Jury hatte Neles Bild ausgewählt, aber zu dem Zeitpunkt war noch offen, ob sie es damit auf den ersten, zweiten oder dritten Platz schaffen würde.

Staatssekretärin Katja Günther mit dem Träger der Goldenen Ringelgansfeder, Dr. Detlef Hansen (r.), den jungen Gewinnern des Malwettbewerbs – darunter Nele Bandke (M.) – und dem Leiter der Nationalparkverwaltung, Michael Kruse (links) am Eröffnungstag auf Hallig Hooge. Bild: Anneliese Smuda/LKN.SH

Die Spannung stieg, als nach der Eröffnungsrede des Bürgermeisters und Musik- und Tanzvorstellungen Nationalparkchef Michael Kruse zur Prämierung schritt. Wie üblich begann die Siegerehrung mit dem dritten Platz, es folgte der zweite und dann war klar, die Siegerin des diesjährigen Malwettbewerbs heißt Nele Bandke. Ihr Bild wird das Plakat der kommenden Ringelganstage im Jahr 2026 zieren! ■

So wird das Plakat für die Ringelganstage 2026 auf Hallig Hooge werben.

**Fruunsboßlerinnen** feiern Jubiläum

# 50 Jahre Fruunsboßelvereen Uelvesbüll-Norderfriedrichskoog

von **SILKE OTZEN**

Schon seit Ende des 19. Jahrhunderts gibt es zahlreiche Männer-Boßelvereine im südlichen Nordfriesland, erst im Jahre 1975 starteten die Frauen richtig durch und gründeten nach und nach ihre Vereine. Eine der ersten war der Fruunsboßelvereen Uelvesbüll-Norderfriedrichskoog, und der nahm es nun zum Anlass, das 50-jährige Jubiläum mit den Mitgliedern und Abordnungen anderer Vereine der Gemeinden gebührend zu feiern.

Der Vorstand lud zum 5. April ins Gemeindezentrum nach Uelvesbüll und die 1. und 2. Vorsitzenden Henrike Steffens und Maike Gautsch freuten sich, unter den rund 70 Gästen auch ein paar Mitglieder, die seit dem ersten Jahr dabei sind, begrüßen zu können und später im Verlauf des Abends noch zu ehren. Doch zunächst nahmen die Fruunsboßlerinnen die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke der beiden Bürgermeister Holger Suckow und Jann Henning Dircks entgegen. Auch die Freiwillige Feuerwehr, die Landjugend Evershop, der Ringreiterverein, die Jäger vom Hegering, der Schafsgräserverein, der Angelverein „Wehlenkieker“ und natürlich die Mannslüüd vom Boßelverein Uelvesbüll-Norderfriedrichskoog mit ihren Vorsitzenden Karsten Lamp gratulierten den Frauen ganz herzlich zum Jubiläum. Sie lobten den Zusammenhalt und betonten die Bedeutung des Vereins für die beiden Gemeinden.

Nach so vielen netten und launigen Worten wurden alle mit einem leckeren Essen von Inke Hars aus der Gaststätte Vosskuhle belohnt. Ein Dank ging auch an die Mitglieder, die für ein umfangreiches Nachtisch-Büfett sorgten.

Nun galt es, die 50 Jahre einmal Revue passieren zu lassen. Henrike Steffens berichtete über die Gründung, an der Ehrenvorsitzende Susanne Dircks maßgeblich beteiligt war, über unzählige Erfolge auf Unterverbandsebene, bei Landesveranstaltungen und auch bei Europameisterschaften. Es waren in allen drei Disziplinen Standboßeln, Feldklootboßeln und Straßenboßeln immer Teilnehmerinnen aus den eigenen Reihen dabei.

Es wurden in den Jahren 455 Feldkämpfe am Deich durchgeführt, von denen 287 gewonnen wurden. Aber es wurde nicht nur geboßelt, über zahlreiche Aktivitäten wie Ausflüge und Lotto-Abende und die Jahreshauptversammlungen wurde erzählt. Aufgelockert wurde der Bericht von einer „Modenschau“, denn die Vorstandsmitglieder hatten die Jacken, Trikots und Trainingsanzüge aus all den Jahren zusammengetragen und präsentierten sie nun bei flotter Musik, lustig kommentiert von den „Boßel-Muddies“ Heidi Petersen und Silke Otzen.

Doch wer kann über die Anfangszeit des Vereins besser berichten als die Gründerin und langjährige Vorsitzende (1975–2001) Susanne Dircks, auch Gründerin des Unterverbandes NF 1979 und des Landesverbandes VSHF 1997. Die 84-Jährige erntete viele Lacher über die Anekdoten, denn es wurde nach den Feldkämpfen auch ordentlich gefeiert, als es noch den Kirchspielkrug gab und die Abende auch mal privat bei Spiegeleier-Essen endeten. Sie erwähnte ebenfalls die Unterstützung von den Boßelmännern.

Auch die nachfolgenden Vorsitzenden Bettina Dircks (2001–

## **Fruunsboßlerinnen** feiern Jubiläum

2013) und Birgit Suckow (2014–2021) kamen zu Wort und erzählten Interessantes und Humorvolles aus der Zeit, als sie den Fruunsboßelvereen leiteten.

Höhepunkte waren stets das Austragen des Landschaftsboßeln (1976, 1992, 2005 und 2017) mit früher über 200 Teilnehmerinnen und gelungenen Festen. Unzählige Fotos wurden anschließend auf der Leinwand gezeigt, die auch noch viele Erinnerungen aufleben ließen und so feierte man noch einige Stunden dieses gelungene Fest.

Mittlerweile sind die Boßlerinnen wieder motiviert in die Saison gestartet und haben die ersten Feldkämpfe absolviert. Am 25. Mai trifft man sich mit allen Frauen aus NF zum Landschaftsboßeln in Tetenbüll. Auch die Vorbereitungen zur Ausrichtung des Landespokalboßeln am 29. Juni in Uelvesbüll laufen bereits. Ein Tag vorher, am 28. Juni, findet mit den „Mannslüüd“ das Vereins-Preisboßeln statt. Zu allen Wettkämpfen freuen sich die Boßlerinnen aus Uelvesbüll und dem Norderfriedrichskoog über viele Schlachtenbummler und Zuschauer bei unserem geliebten Heimatsport.
Lüch op! ■

# Im Herbst '24 ausgesucht, im April '25 frisch auf der Bühne

von **HANS WISCHMANN**

Wir blicken zurück auf drei schöne, erfolgreiche Vorstellungen, in denen uns ungefähr 400 Zuschauer ganz großartig unterstützt haben. Auch für uns war es wieder ein großes Vergnügen. Dafür und für die großzügigen „Eintrittsspenden“ bedanken wir uns ganz herzlich bei unserem Publikum.

Auf diesem Weg auch noch einmal herzlichen Dank an Ariane Hennings, die uns bis zum letzten Vorhang stets tatkräftig unterstützt hat.

Drei junge Mitspielerinnen – Hanna-Katharina Radtke, Leonie Stark und Lisa Günther – haben unserer Theatergruppe als Neueinsteigerinnen in dieser Spielzeit ein ganz neues, frisches Gesicht und neue Impulse gegeben. Für die Zukunft der plattdeutschen Theatergruppe hier bei uns in Witzwort und Umgebung außerordentlich wichtig. Unser Dank an die drei: Ihr wart auf Anhieb eine absolute Bereicherung. Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Spielzeit.

Ihr Verein plant eine Veranstaltung? – Machen Sie ein paar Fotos, schreiben ein paar Zeilen – wir nehmen Ihren Termin in den Veranstaltungskalender auf und veröffentlichen Ihren Bericht.

**Ansprechpartner**
Frank Marzusch: frank.marzusch@t-online.de
Pastorin Inke Thomsen-Krüger: inke.thomsen-krueger@kirche-nf.de
Gerlinde Thoms-Radtke: gerlindethoms@gmx.de
**Einsendetermin** für die nächste Ausgabe ist der 15. August 2025.





## Juni 2025

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Sonntag | 1.6. | 9.00 | Kinder- und Jugendangeln<br>Angelverein Wehlenkieker | Große Wehle Ue |
| Samstag | 7.6. | 9.00 | Kinderringreiten<br>Reiterverein Witzwort | Festwiese Wi |
| Samstag | 14.6. | 9.45 | Kinderfest der Grundschule in Witzwort | Grundschule Wi |
| | 14.6. | 14.00 | Dorffest in Witzwort<br>Es laden ein: Witzworter Institutionen, Vereine & Ortskulturring | Festwiese Wi |
| Sonntag | 15.6. | 10.30 | Dorffest in Witzwort<br>Es laden ein: Witzworter Institutionen, Vereine & Ortskulturring | Festwiese Wi |
| Dienstag | 16.6. | 17.00 | Archivgruppe | Pastorat Wi |
| Sonntag | 29.6. | ab 14.00 | Kaffee, Kunst, Kultur<br>„Sommerreise“ – „Watt’n Tune“ spielt europäische Folkmusik,<br>dazu Kunstwerke aus Eiderstedt | Pastorat Wi |

## Juli 2025

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Samstag | 5.7. | 9.00 | Dorfringreiten<br>Reiterverein Witzwort | Festwiese Wi |
| | 5.7. | 19.00 | Lagerfeuer<br>Landjugend Evershop | Uelvesbüller Koog Ue |
| Dienstag | 15.7. | 17.00 | Archivgruppe | Pastorat Wi |
| Samstag | 19.7. | 10.00 | Landschaftsringreiten<br>Tönninger Ringreitergilde | Tönning |

## August 2025

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Samstag | 2.8. | 9.00 | Dorfringreiten<br>Ringreiterverein Ue/NFK | Kirchspielplatz Ue |
| Sonntag | 3.8. | 13.00 | Kinderringreiten<br>Ringreiterverein Ue/NFK | Festwiese Ue |
| Samstag | 9.8. | | Amtsringreiten des „alten Amtes Friedrichstadt“, Reiterverein | Seeth |
| Samstag | 23.8. | 15.00 | Wehlenfest & Räuchern<br>Angelverein Wehlenkieker | Große Wehle Ue |
| Samstag | 6.9. | 11.00 | Clubmeisterschaft<br>TC Witzwort | Tennisplätze Wi |

## Simonsberg/Finkhaus

Jeweils am zweiten Mittwoch im Monat sind Seniorinnen und Senioren in das Gemeinschaftshaus der Freiwilligen Feuerwehr in Simonsberg eingeladen. Folgendes Programm hat sich das Team um Silke Bretthauer überlegt:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Mittwoch | 11.6. | 11.30 | Grillen | Feuerwehr-gerätehaus Si |
| Mittwoch | 9.7. | 13.00 | Ausflug nach Norstedt | |
| | | | Pause im August | |

Am letzten Mittwoch im Monat wird zum Essen in Gemeinschaft eingeladen. Anmeldungen nimmt Silke Bretthauer (Tel. 04841/3880) entgegen:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Mittwoch | 25.6. | 11.30 | Essen in Gemeinschaft | Roter Haubarg |
| Mittwoch | 30.7. | 11.30 | Essen in Gemeinschaft | Voßkuhle |
| Mittwoch | 27.8. | 11.30 | Essen in Gemeinschaft | Roter Haubarg |

## Uelvesbüll

Die Seniorinnen und Senioren in Uelvesbüll dürfen sich auf folgendes Programm im Sommer freuen. Ansprechpartnerin ist Gesa Petersen, Telefon 04864-1483.

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Freitag | 6.6. | 15.00 | Kaffeebesuch | Smeerkrog |
| | | | Pause im Juli und August | |

## Witzwort

Immer am ersten Mittwoch im Monat trifft sich der Seniorenkreis im Pastorat in Witzwort. Das Team um Anette Alberts, Telefon 04864-10222, freut sich auf interessierte Gäste am 4. Juni. Folgendes ist geplant:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| Mittwoch | 4.6. | 15.00 | Seniorenkreis | Pastorat Wi |
| | | | Pause im Juli und August | |





| Verein | Ansprechpartner | Telefon |
|---|---|---|
| Angelverein Wehlenkieker e. V. | Timo Munz | 04864-1009363 |
| Archivgruppe Witzwort | Angela Jansen | 0160-4981685 |
| Frauenboßelverein Simonsberg | J. Clausen | 0176-3863822 |
| Frauenboßelverein Uelvesbüll/ Norderfriedrichskoog | Henrike Steffens | 0162-4265532 |
| Männerboßelverein Simonsberg | Lennard Feddersen | 0173-3285495 |
| Männerboßelverein Uelvesbüll/ Norderfriedrichskoog | Karsten Lamp | 0172-6264 853 |
| Männerboßelverein Witzwort | Fabian Sachau | 0171-8903315 |
| Förderverein Simonsberg | Maren Peters | 04841-5123 |
| Förderverein Grundschule Witzwort | Katja Christensen | 04864-684 |
| Förderverein KiTa Witzwort | Corinna Foit | foerdervereinkitasonnen-blume@gmx.de |
| Förderverein Feuerwehr Witzwort | Ulrich Schmidt | 04864-1000905 |
| Förderverein Feuerwehr Simonsberg | Uwe Beythien | 0174-4691618 |
| Förderverein Wildtierrettung | Hans-Henning Hennings | 0171-7623831 |
| Hegering Simonsberg | Bettina Schwarten | 0177-3698905 |
| Hegering Uelvesbüll | Harald Lamp | 04864-1394 |
| Hegering Witzwort | Uwe J. Lorenzen | 0172-4234538 |
| Heimatbund Landschaft Eiderstedt | Hans-Joachim Radtke | 04864-413 |
| Jugendfeuerwehr Roter Haubarg | Ronny Kaiser | 0173-9123874 |
| Landfrauen | Petra Saxen | 04864-994 |
| Landfrauen (Ortsbeauftragte) | Ingrid von Dahl | 04864-1006076 |
| Landjugend Evershop | Simon Mohr | 01520-4110148 |
| Ortskulturring Witzwort-Uelvesbüll | Sabine Brehmeier | 04864-2718871 |
| Reiterverein Finkhaus | Peter Petersen | 0172-4502734 |
| Reiterverein Simonsberg | Andrea Peters | 04841-9387775 |
| Reiterverein Uelvesbüll-Norderfriedrichskoog | Dirk Thomsen | 01577-7873084 |
| Reiterverein Witzwort | Stephan Lamp | 0174-9952255 |
| Schützenverein Finkhaus | Lutz Pfitzner | 04841-9370237 |
| Sozialverband Deutschland Ortsverband Witzwort | Siegrid Voß | 04864-1332 |
| Tennisclub Witzwort (TCW) | Frank Marzusch | 04864-303 |
| Theatergruppe Witzwort | Kirsten Schreiber | 0170-9382700 |
| Turn- und Sportverein (TSV) Witzwort | Petra Ehrlich | 04864-9409930 |

# **Wichtige** Adressen und Telefonnummern

**POLIZEI • NOTRUF 110**
Station Friedrichstadt, 04881-310
Station Husum, 04841-8300

**FEUERWEHR & NOTARZT • NOTRUF 112**
Rettungsdienst & Krankentransport NF,
04841-19222

**ALLGEMEINÄRZTE**
Markus Thoböll & Dr. Ralph Kramer
Dorfstraße 25, 25870 Oldenswort,
04864-387 oder 0171-8522725

**ÄRZTLICHER NOTDIENST**
Eiderstedt 01805-119292
Bundesweit 116 117

**TIERÄRZTLICHER NOTDIENST**
0481-85823998

**ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST**
04841-2777

**APOTHEKEN-NOTDIENSTFINDER**
0137-888 22833

**GIFTINFORMATIONSZENTRUM NORD**
0551-19240

**BÜRGERMEISTER**
Norderfriedrichskoog: Jann-Henning Dircks,
04864-317
Simonsberg: Angela Feddersen, 04841-82102
Uelvesbüll: Holger Suckow, 04864-561
Witzwort: Johann Sievers, 04864-100149

**BÜRGERTELEFON WITZWORT**
0151-53145620

**DIAKONIESOZIALSTATION**
Tel. 04862-1881177

**DEUTSCHES ROTES KREUZ**
Sanitätsbereitschaft: Tom Heider, 0174-5401472

**TELEFONSEELSORGE**
0800-1110111

**HOSPIZDIENST EIDERSTEDT**
Markt 4, 25836 Garding, 0170-4523333

**KINDERGARTEN/KINDERTAGESSTÄTTE**
Finkhaus: Nicolay Diedrichsen, 04841-3408
Witzwort: Ev. Kita-Sonnenblume, Melanie
Andres, 04864-1580

**SCHULE**
Witzwort: Lütt Dörp School
04864-684

**KIRCHENBÜRO WITZWORT**
Pastorin Inke Thomsen-Krüger
01575-2716129
Gerlinde Thoms-Radtke
Glockensteg 1, 25889 Witzwort,
04864-10141
witzwort@kirche-nf.de
Bürostunden Di. 8.00–12.00 Uhr

**KIRCHENBÜRO SIMONSBERG**
*Das Kirchenbüro in Simonsberg ist geschlossen und nach Witzwort verlegt worden.*
Pastorin Inke Thomsen-Krüger
01575-2716129
Gerlinde Thoms-Radtke
Glockensteg 1, 25889 Witzwort,
04864-10141
witzwort@kirche-nf.de
Bürostunden Di. 8.00–12.00 Uhr

**KIRCHENKREIS NORDFRIESLAND**
Kirchenstraße 2, 25821 Breklum
04671-6029-0

**FRIEDHOFSWERK REVIER EIDERSTEDT**
Norderweg 3, 25836 Garding,
04671-6029840

**FEUERWEHR**
Simonsberg: Benjamin Knudsen, 01522-1877834
Uelvesbüll: Jan Petersen, 0151-70400221
Witzwort: Andreas Lesch, 0170-4038354

**DÖRPSHUUS**
Witzwort: Ariane Hennings, 0172-1572636

**MARKTTREFF WITZWORT**
Familie Müller, Dorfstraße 3, 04864-1000808

**SOZIALAUSSCHÜSSE**
Uelvesbüll: Holger Suckow, 04864-561
Witzwort: Ariane Hennings, 0172– 1572636

**„ROTER HAUBARG“ WITZWORT**
Sand 5, 25889 Witzwort, 04846-845
gattorf@roterhaubarg.de

**WEIßER RING, NF-SÜD**
Ines Dircks, 04864-601301